

DEUTSCHES REICH



AUSGEGEBEN AM
18. OKTOBER 1926

REICHSPATENTAMT
PATENTSCHRIFT

— № 435609 —

KLASSE 21d² GRUPPE 4
(A 41742 VIII/21d²)

Aktiengesellschaft Brown, Boveri & Cie in Baden, Schweiz.

Unterteilter Leiter für elektrische Maschinen nach Patent 277012.

Zusatz zum Patent 277012.

Patentiert im Deutschen Reiche vom 2. März 1924 ab.

Das Hauptpatent hat angefangen am 19. März 1912.

Im Hauptpatent 277012 ist ein unterteilter Leiter für elektrische Maschinen beschrieben, dessen flache Teileiter mit Hilfe von Kröpfungen miteinander verflochten sind. In den 5 Abbildungen der Patentschrift ist als Beispiel eine Kröpfungsart für die Teileiter dargestellt, die den beabsichtigten Zweck der Vermeidung von Zusatzverlusten bei bester Nutzenraumausnutzung erfüllt.

In Abb. 1 ist entsprechend der Abb. 2 des 10 Hauptpatents die Grundform eines für den Aufbau des Stabes geeigneten Teileiters dargestellt. Im Hauptpatent ist dabei angenommen, daß diese Form durch seitliches Abbiegen eines vorher geraden Leiterstückes erzielt wird. Ferner können die Kröpfungen 15 nach dem Hauptpatent (vgl. Schluß der Beschreibung) auch so hergestellt sein, wie es

bei den Stäben von Trommelankerwicklungen üblich ist, wobei eine ein- oder mehrmalige Verdrehung des Teileiterquerschnittes um 180° stattfindet. Ein nach dem Hauptpatent
 5 derart gekröpfter Teileiter ist in der vorliegenden Abb. 2 dargestellt.

Nach der Erfindung wird die Kröpfung durch zweimaliges Umfalten um eine schräg zur Teileiterachse liegende Gerade gebildet,
 10 wie das in Abb. 3 und 4 dargestellt ist. Nach einer jeden derartigen Umbiegung sind Vorder- und Rückseite des Teileiters miteinander vertauscht, so daß bei jedem durch die Kröpfungen abgeteilten geraden Stück des Teileiters
 15 wieder die gleiche Seite bzw. Fläche nach vorn zu liegen kommt.

Ebensowenig wie bei der im Hauptpatent dargestellten Kröpfungsart braucht das kurze Verbindungsstück, durch welches der Teil-
 20 leiter von der Ebene der einen Teileitergruppe in diejenige einer anderen Teileitergruppe übergeführt wird, bei den vorstehend genannten Kröpfungsarten senkrecht zu den Ebenen der Teileitergruppen zu stehen, sondern kann in einem beliebigen Winkel dazu geneigt sein.

Bei den in Abb. 2 bis 4 dargestellten Kröp-

fungsarten liegen in den Kröpfungen zwei Teileiterquerschnitte übereinander. Hierdurch würde die Raumaussnutzung des ganzen unter- 30 teilten Leiters verschlechtert. Um das zu vermeiden, können die fertiggestellten Kröpfungen in bekannter Weise durch Zusammenpressen oder -hämmern wieder ganz oder annähernd auf die ursprüngliche Dicke des Teil- 35 leiters gebracht werden.

PATENT-ANSPRÜCHE:

1. Unterteilter Leiter für elektrische 40 Maschinen nach Patent 277012, dadurch gekennzeichnet, daß die Kröpfungen der Teileiter in an sich bekannter Weise durch zwei- oder mehrmaliges Umfalten um eine schräg zur Teileiterachse liegende Gerade 45 gebildet sind.

2. Unterteilter Leiter nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß Verdickungen der Teileiter an den Kröpfungsstellen, die durch das Übereinanderliegen von meh- 50 reren Teileiterquerschnitten entstehen, nachträglich durch Zusammenpressen, Hämmern oder ähnliches ganz oder annähernd wieder behoben sind.

Abb. 1.



Abb. 2



Abb. 3.



Abb. 4.

